

ABSCHLUSSBERICHT

„denkmal aktiv“-Projekt im Schuljahr 2018/19

Dem GENIUS LOCI auf der Spur

Das Deutsche Nationaltheater Weimar – Ein Symbolort der deutschen Kultur und Politik

Lyonel-Feiningergymnasium Mellingen

Klasse 9/1 im gesellschaftswissenschaftlichen Unterricht mit Frau Preller und Frau Kloth

Inhalte / Protokoll / September 2018 - Juli 2019:

- Einführung / Allgemeines zur Thematik Denkmal / Denkmalschutz
- Wissenswertes über das Theater im Allgemeinen (Schwerpunkt: Aufgaben und Bedeutung)
- Erarbeitung einer Dokumentation zur Theatergeschichte
- Gestaltung von Theatermasken zu ausgewählten Epochen der Theatergeschichte mit Präsentationen
- Geschichte & Baugeschichte des DNT
- Recherchearbeit
- 18.11.2018 Durchführung einer Exkursion nach Weimar / Besuch des Theaters mit Theaterführung
- 12.12.2018 Besuch des Theaterstücks Heinrich von Kleist „Der zerbrochene Krug“ im E-Werk
- Das DNT als politische Bühne im Jahr 1919 - Ausruf der Weimarer Republik
- Das 100-jährige Jubiläum der ersten deutschen Demokratie
- Demokratiebegriff
- Film - Geschichte interaktiv „Die Weimarer Republik 1918–1933“
- 04.01.2019 DNT Theaterbesuch „November 1918“ nach Alfred Döblin
- 01.-06.2019: Projektwoche am Deutschen Nationaltheater „Treibhaus der Demokratie“ - Nutzung der Materialien im Unterricht
- 13.02.2019 Film „Lotte am Bauhaus“ / Filmgespräch
- 26.02.2019 Besuch des Stadtmuseums Weimar - Sonderausstellung zur Nationalversammlung in Weimar
- Das DNT im Nationalsozialismus
- Das Theaterspiel am Weimarer Bauhaus - die Bühnenwerkstatt von Oskar Schlemmer
- Arbeit an Dokumentationen, z.B. Berichte, Geschichten, Fotoserien, Filmsequenzen
- 06.02.2019 Dokumentation der bisherigen Arbeitsergebnisse zum Tag der offenen Tür
- 28.02 - 02.03.2019 gemeinsames Erfahrungsaustauschtreffen „denkmal aktiv“ mit Lehrern und Schülern der 9. Klasse in Wittenberg; ab März Entwicklung eines eigenen Theaterstücks zum Thema
- ab Mai Proben zum Theaterspiel / Zusammenarbeit mit der Theaterpädagogin vom Stellwerk Weimar, Sophie Weigelt - Übungen zum Chorischen Sprechen / Vorbereitung der Theateraufführung
- 12. - 13.06.2019 Exkursion nach Berlin / Reichstag / Brandenburger Tor / UNESCO-Welterbe-Führung Museumsinsel / Theaterbesuch / Eastside Gallery / Topografie des Terrors...
- 05.07.2019 erfolgreiche Aufführung des Theaterstücks „Geschichtshausaufgaben mit unerwarteten Folgen“ vor der gesamten Schulgemeinschaft

Resümee:

Unser geplantes Projekt konnte über das gesamte Schuljahr inhaltlich sehr intensiv und umfangreich mit den Schülern umgesetzt werden. Durch die Exkursionen, Theaterbesuche und Workshops wurde das Thema auch über den Unterricht hinaus sehr lebendig vermittelt. Die Schüler haben ihre Erkenntnisse und Erlebnisse bewusst und aktiv verarbeitet durch das Schreiben und Aufführen eines eigenen Theaterstücks zur Thematik Demokratie. Allen Beteiligten hat das Projekt sehr viel Neues und Interessantes gebracht. Das alles wurde nur möglich durch die finanzielle Unterstützung von denkmal aktiv und durch die fachliche Unterstützung unserer Partner. Die von denkmal aktiv organisierten Erfahrungsaustauschtreffen in Wittenberg und Meitingen waren sehr motivierende und informative Veranstaltungen für Schüler und Lehrer.

Rückblick der Schüler auf das denkmal-aktiv-Projekt 2018/19:

*Im gesellschaftswissenschaftlichen Unterricht befassten wir uns in diesem Schuljahr mit dem Thema: **"GENIUS LOCI - Das Deutsche Nationaltheater Weimar - Symbolort der deutschen Kultur und Politik"**. Der Kultur- und Theaterbegriff musste geklärt werden, wir mussten herausfinden, welche Rolle das Nationaltheater dabei spielte und ob Theater überhaupt noch zeitgemäß ist. Wir haben festgestellt, dass die Aufgaben des Theaters vielfältig sind. Es dient zum Beispiel der Unterhaltung, zur Kontaktknüpfung, aber auch zur Zeitkritik und natürlich auch zur Bildung.*

Und dann haben wir das erste große Projekt gestartet. Jeder von uns hat sich eine Theater Epoche ausgesucht und sich damit intensiv auseinandergesetzt. Anschließend haben wir überlegt, wie man jeden einzelnen Abschnitt gestalten kann. Anfangs hatten wir auch ein paar Probleme, überhaupt gute Ideen zu finden und diese dann auch so wie gedacht umzusetzen. Die Stunden sind immer sehr schnell vergangen und unsere Masken wurden nach viel kreativer Kopf- und Handarbeit endlich fertig. Die gelungenen Ergebnisse kann man hier auch noch einmal sehen.

Als dieses Projekt abgeschlossen war, stand allerdings auch schon das Nächste an: Die Auseinandersetzung mit der Zeit der Weimarer Republik von 1919 -1933. Nun hieß es das Ende des 1. Weltkrieges, den Friedensvertrag von Versailles und deren Bestimmungen sowie die 1. Deutsche Republik und die 1. Deutsche Demokratie zu verstehen. Hierzu erstellten wir ein Gemeinschaftsplakat. Auch hier konnten wir uns jeder eine Person aus dieser Zeit aussuchen, ob Politiker, Wissenschaftler oder Unternehmer. Jeder setzte sich erneut mit einem Charakter auseinander. Es wurden kurze biographische Daten und die Meinung der Person zur Weimarer Republik erarbeitet. Bis das Plakat allerdings fertig war, gab es bei uns auch einige turbulente Momente. Wie soll es aussehen? Was ist sinnvoll u.s.w. Letztendlich haben wir es aber geschafft das Plakat zusammen fertig zu stellen. Nun hängt das anschauliche Projekt auch im Geschichtsraum zum großen Thema "Weimarer Republik".

Darauf folgte eine Führung im Deutschen Nationaltheater, wo wir einmal hinter die Kulissen schauen durften und die Geschichte des Hauses erspüren sollten. Und nun endlich - der Theaterbesuch im E-Werk zu dem Stück "Der zerbrochene Krug" von Heinrich Kleist. Dies war für das Projekt dringend notwendig, um zusammen zu erfahren, worüber wir überhaupt sprechen und einen Eindruck vom Theaterspiel zu bekommen. So konnten wir lernen, wie man Mimik und Gestik zeigt und überhaupt wie Theater funktioniert und was es für eine Wirkung auf die Zuschauer hat.

Eine weitere Exkursion stand im Februar an - in das Stadtmuseum. Hier konnten wir uns noch einmal genau mit den Ereignissen und der Zeit an Hand von vielen Ausstellungsstücken und Bildern vertraut machen. Wir hatten jetzt genug Wissen zusammengetragen. Jetzt kam die schwierigste Aufgabe - unser eigenes Theaterstück zu schreiben und auf die Bühne zu bringen. Als die Grundidee stand, haben wir begonnen, gruppenweise Szene für Szene zu erarbeiten. Wir setzten uns mit Bühnenbild, Requisiten, Texten und auch Originalreden von der Nationalversammlung auseinandersetzen. Der Text wuchs und wuchs, wurde aber auch jede Stunde wieder verworfen und überarbeitet.

Eine große Motivation gab es aber schon während der Probephase. Unsere letzte Fahrt ging nämlich nach Berlin, um uns in einer ganz anderen Umgebung noch einmal mit dem gesamten Thema zu beschäftigen. Dazu gehörte der Besuch eines Improvisationstheaters, die "Ding-Show" vom ImproBerlin, die Besichtigung des Reichstagsgebäudes und auch der Besuch der Ausstellung zum Nationalsozialismus - "Topographie des Terrors".

Nach vielen Proben, einigen Problemen und sehr viel Zeit war es aber dann endlich geschafft und unser Theaterstück ist fertig und kann sich hoffentlich sehen lassen. In diesem Sinne Vorhang auf...

Berlinbericht und Danksagung der Schüler:

Berlin in 2 Tagen

Vom 12.06. – 13.06.2019 unternahm die Klasse 9/1 des Lyonel-Feininger- Gymnasiums im Rahmen des Projektes „denkmal aktiv“ eine Exkursion nach Berlin. Wir fuhren mit dem ICE und machten uns kurz nach der Ankunft auf den Weg zum Reichstag. Dort bekamen wir eine interessante Führung zur Geschichte des Deutschen Reichstags, besuchten den Plenarsaal und die Tagungsräume der einzelnen Fraktionen. Das Highlight war die Besichtigung der neu gestalteten Reichstagskuppel, von welcher wir einen atemberaubenden Blick auf die Stadt hatten. Bei hochsommerlichen Temperaturen spazierten wir dann weiter zum Brandenburger Tor. Nach kurzer Freizeit und Stärkung trafen wir uns wieder, um an unser nächstes Ziel zu gelangen. Auf der Museumsinsel startete unsere Führung mit der UNESCO-Expertin, Frau Dr. Dornbusch. Sie gestaltete die Führung für uns sehr angenehm und vermittelte uns die Geschichte, die Bedeutung und die aktuelle Gestaltung dieses Ortes als Welterbestätte. Nach diesem anstrengenden Bildungsprogramm duften wir in kleinen Gruppen Berlin erkunden. An der Weltzeituhr trafen wir uns wieder, um gemeinsam zum

Improvisationstheater „Distel“ in der Friedrichstraße zu fahren. Dort hatten wir einen tollen Abend, haben viel gelacht und uns an der Show vergnügt. So ging der Tag schnell vorbei und wir fahren zurück ins Hostel. Am nächsten Morgen schlenderten wir nach dem Frühstück den Weg an der Eastside-Galerie entlang, die uns durch ihre Länge und Kreativität beeindruckte. Mit dem Besuch der Ausstellung Topografie des Terrors beendeten wir unseren Kurztrip nach Berlin.

Dank der Unterstützung durch die Deutsche Stiftung Denkmalschutz mit dem Projekt „denkmal aktiv“ und der Organisation unserer Lehrerinnen wurde dieser Ausflug nach Berlin etwas ganz Besonderes! Vielen Dank dafür!

*Die Schülerinnen der Klasse 9/1 vom Lyonel-Feininger-Gymnasium
Buttelstedt, 5.7.2019*

Das Theaterstück „Geschichtshausaufgaben mit unerwarteten Folgen“

Filmaufnahme zum Theaterspiel:

*unter dem folgenden Link steht das Video zum Ansehen und zum Download bereit
(zwei verschiedene Qualitätsstufen): <https://cloud.uni-weimar.de/s/pBFSzbTE67qcTzk>*

Fotos zum Projekt:

1. *Theatergeschichte / Masken*
2. *Museumsbesuch - Sonderausstellung zur Nationalversammlung Weimar*
3. *Exkursion nach Berlin*
4. *Theaterspiel*

1. Theatergeschichte / Masken



2. Museumsbesuch - Sonderausstellung zur Nationalversammlung Weimar



3. Exkursion nach Berlin



Theaterstück

"Geschichtshausaufgaben mit unerwarteten Folgen"



Hiermit lädt euch die Klasse 9/1 herzlich zu ihrem Theaterstück ein. Das Stück entstand im GeWi Unterricht zum "denkmal aktiv" Projekt und dem Thema Theater und Weimarer Republik. Einlass ist 9:15 Uhr in der Aula.

4. Theaterspiel



